

[Name des Arbeitnehmers]

[Straße und Hausnummer]

[PLZ, Ort]

[Ort, Datum TT.MM.JJJJ]

Außerordentliche fristlose Kündigung

Sehr geehrte(r) Frau/Herr [Name],

hiermit kündigen wir das mit Ihnen bestehende Arbeitsverhältnis gemäß § 626 BGB außerordentlich und fristlos mit sofortiger Wirkung wegen einer von Ihnen begangenen schwerwiegenden Pflichtverletzung.

Nach unserer Feststellung haben Sie am [Datum] [konkrete Pflichtverletzung, z. B. „eigenmächtig Firmeneigentum entwendet“ / „einen Kollegen tätlich angegriffen“]. Dieses Verhalten stellt eine erhebliche Verletzung Ihrer arbeitsvertraglichen Pflichten dar und macht eine Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses unzumutbar.

Für den Fall, dass sich die vorstehend dargestellte Pflichtverletzung nicht mit der erforderlichen Sicherheit nachweisen lässt, kündigen wir das Arbeitsverhältnis hilfsweise ebenfalls außerordentlich und fristlos wegen des dringenden Verdachts dieser Pflichtverletzung. Dieser Verdacht stützt sich insbesondere auf [kurze Darstellung der Indizien und Umstände, die den Verdacht begründen, z. B. „Zeugenaussagen“ / „Auswertung von Videoaufnahmen“ / „Abgleich von Abrechnungsdaten“].

Wir haben diesen Sachverhalt geprüft, Sie hierzu angehört und Ihre Einlassung berücksichtigt.

Darüber hinaus kündigen wir das Arbeitsverhältnis hilfsweise ordentlich unter Einhaltung der gesetzlichen bzw. vertraglich vereinbarten Kündigungsfrist zum nächstmöglichen Termin, nach unserer Berechnung zum XX.XX.20XX.

Wir weisen Sie gemäß § 38 Abs. 1 SGB III darauf hin, dass Sie verpflichtet sind, sich unverzüglich persönlich bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend zu melden. Erfolgt die Beendigung des Arbeitsverhältnisses innerhalb von weniger als drei Monaten, muss die Meldung innerhalb von drei Tagen nach Kenntnis des Beendigungszeitpunkts erfolgen. Diese Pflicht besteht unabhängig davon, ob gegen die Kündigung rechtliche Schritte eingeleitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift Arbeitgeber]